

*Wolny, Iwan (Wolnow, Wladimirow, I.E.) (1885—1931)* — russischer realistischer Schriftsteller. Trat 1903 der Partei der Sozialrevolutionäre bei. Wurde im August 1917 zum Kreiskommissar der Provisorischen Regierung in Maloarchangelsk berufen. Lebte ab 1918 in der Gemeinde Bogorodizk, Gouvernement Orlow, und betätigte sich literarisch. - 159, 162, 163, 250.

*Wolodarski, W. (Goldstein, M.M.) (1891—1918)* — Mitglied der bolschewistischen Partei seit 1917. Begann seine revolutionäre Tätigkeit im Jahre 1905 in den Organisationen des Bundes und schloß sich danach den Menschewiki an. Wurde mehrfach inhaftiert. Nach der Sozialistischen Oktoberrevolution Kommissar für Angelegenheiten der Presse, Propaganda und Agitation sowie Redakteur der „Krasnaja Gaseta“ in Petrograd. Wurde am 20. Juni 1918 heimtückisch durch Sozialrevolutionäre ermordet. — 50.

*Wolski, W.K. (1877—1937)* — Sozialrevolutionär. Nach der Sozialistischen Oktoberrevolution Mitglied der Gesetzgebenden Versammlung und Vorsitzender des konterrevolutionären Komitees der Mitglieder der Gesetzgebenden Versammlung in Samara, welche im Sommer 1918 mit Hilfe ausländischer Interventen ihre Macht im Transwolga- und Transural-Gebiet errichtete. Nach dem Putsch Koltschaks stellte Wolski mit einer kleinen Gruppe von Sozialrevolutionären den offenen Kampf gegen die Sowjetmacht ein und gehörte dem Zentralen Organisationsbüro der „Minderheit“ der Partei der Sozialrevolutionäre an, welche die Zeitung „Narod“ herausgab. Die von Wolski geleitete „Minderheitsgruppe“ hatte Meinungsverschiedenheiten zu Fragen der Taktik mit dem ZK der Partei der Sozialrevolutionäre und versuchte, einen Weg des „ideologischen Kampfes gegen den Bolschewismus“ zu finden. 1922 zerfiel die Gruppe. Wolski wurde im Dezember 1922 wegen antisowjetischer Tätigkeit abgeurteilt. — 115, 269, 300, 359.

*Wood* — amerikanischer bürgerlicher Gesellschaftspolitiker, war Vizelordmajor von New York. - 425.

*Worobjow, B.E. (1887—1942)* — Elektroingenieur. Leistete nach der Sozialistischen Oktoberrevolution wissenschaftlich-pädagogische Arbeit in Bildungseinrichtungen von Petrograd. Ab 1920 Professor und ab 1922 Rektor des Petrograder Polytechnischen Instituts. War an der Erarbeitung der Projekte von Kraftwerken und an der Arbeit der GOELRO beteiligt und arbeitete im Komitee für Staatsbauten des Nordgebietes und anderer Einrichtungen mit. — 419, 420.

*Worobjow, W. A. (1896-1937)* — gehörte seit 1914 der Partei an. Nach der bürgerlich-demokratischen Februar-Revolution des Jahres 1917 Sekretär des bolschewistischen Parteikomitees und des Sowjets der Arbeiterdeputierten in Newjansk. Von September 1917 bis Ende 1918 Redakteur der Zeitung „Uralski Rabotschi“, Mitglied des Gebietskomitees der Partei und des Exekutivkomitees des Uraler Gebietsowjets. Ab 1919 Redakteur der Zeitung „Derewjenski Kommunist“ in Wjatka. Von 1920 bis 1922 Mitarbeiter des Apparates des ZK der KPR(B) und Mitglied des Uralbüros des ZK der KPR(B). - 9.

*Worobjow, L.P. (1885—1942)* — trat 1906 in die Partei ein. Wurde 1907 wegen Zugehörigkeit zur bolschewistischen Militärorganisation durch die zaristische Geheimpolizei inhaftiert und ins Zuchthaus geschickt. Nach der Sozialistischen Oktoberrevolution war er in leitenden Stellungen im System des Obersten Volkswirtschaftsrates und des Volkskommissariats für Landwirtschaft tätig. 1920 Vorsitzender des Kollegiums der Hauptverwaltung für Heim- und Handwerksindustrie und für Handwerksgenossenschaften. — 355.

*Wrangel, P. N. (1878—1928)* — General der zaristischen Armee, Baron und eingefleischter Monarchist. War während der ausländischen militärischen Intervention und des Bürgerkrieges vorgeschobene Figur der anglo-französischen und amerikanischen Im-